



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Haan
Breidenhofer Str. 7
42781 Haan
Tel. 02129-2550
Fax 02129-31197
www.awo-haan.de
ortsverein@awo-haan.de

 Ortsverein Haan – Breidenhofer Str. 7 – 42781 Haan

Über den Herrn Thal

An den Vorsitzenden des
Sozialausschusses der Stadt Haan
Herrn Bernd Stracke
An die Mitglieder
des Sozialausschusses der Stadt Haan

Haan, 09.11.2011

***Betr.: Sozialausschuss 09.11.2011 – TOP ,Städtischer Zuschuss für
den Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Haan –
Umstellung des Zuschussverfahrens'***

Sehr geehrter Herr Stracke,
sehr geehrte Damen und Herren,

erst gestern, 08.11.2011, habe ich Kenntnis vom Beschlussvorschlag der Verwaltung
zu den städtischen Zuschüssen für unseren Seniorentreff erhalten.

Um Ihnen zur Sitzung unsererseits noch eine Stellungnahme geben zu können, habe
ich mit Herrn Thal vereinbart, dass er mein heutiges Schreiben vor der Sitzung an
Sie verteilt. Ich bitte Sie für dieses abgekürzte Verfahren um Verständnis.

Zum Beschlussvorschlag möchte ich Ihnen gerne unsere Anmerkungen vortragen,
zumal ich heute morgen telefonisch vom Leiter des Sozialamtes des Kreises Herrn
Vollmer erfahren habe, wie der Kreis unsere Einrichtung nach dem neuen
Bewertungssystem einschätzt. Ich würde mich sehr freuen, wenn unsere
Überlegungen in Ihre Beratungsgespräche und Entscheidungsfindung mit
einbezogen würden.

Zu Satz 1 des Beschlussvorschlages:

Bis 2010 wurde der städtische Zuschuss mit 20,16 % an den vom Kreis Mettmann
anerkannten Betriebskosten bemessen. Folglich berechnete sich der städtische
Zuschussbetrag auf 16.290,45 Euro. Wir sind für 2011 davon ausgegangen, dass die
im Rahmen des städtischen Nothaushalts vorgenommene 10 %ige Kürzung sich auf
diesen Betrag beziehen würde. Aus unsere Sicht haben wir für 2011 insofern mit
einem Betrag von 14.661,00 Euro gerechnet. Die Verwaltung schlägt aber den
Haushaltsansatz von 14.400,00 Euro vor.

Stadt-Sparkasse Haan, BLZ: 30351220, Kontonummer: 222000

Wir bitten Sie zu prüfen, welcher Betrag – (Ansatz 2010/2011 oder tatsächlicher Betrag gemäß der bis jetzt geltenden Beschlüsse des Rates vom 19.12.2000) für den Haushalt 2011 und die kommenden Etatfestsetzungen berücksichtigt werden soll.

Zu Satz 2 des Beschlussvorschlages:

Basis auch der heutigen Kreiszuschüsse sind aus unserer Sicht immer noch die 2010 festgestellten anerkannten Betriebskosten, die allerdings ab 2011 für 2011/2012 gedeckelt worden sind. Insofern können wir gestiegene Personal- und Betriebskosten nicht mehr geltend machen.

30 % der gedeckelten Kreiszuschüsse werden neu nach den vom Kreis entwickelten Bewertungssystem vergeben. Unsere Einrichtung hat bei dieser Bewertung qualitativ so gut abgeschnitten, dass wir im Vergleich zu 2010 einen um 915,00 Euro höheren Zuschussbetrag erhalten werden.

Unsere Bitte ist, diesen erhöhten Zuschussbetrag bei der städtischen Zuschussbemessung positiv mit zu berücksichtigen. Nach alter Zuschussbemessung würde das einen Betrag von + 166,00 Euro ausmachen.

Aus unseren Überlegungen zu dem Beschlussvorschlag würde sich der von der Verwaltung vorgeschlagene Betrag um insgesamt 427,00 Euro auf 14.827,00 Euro erhöhen.

Abschließend bleibt mir nur zu sagen, dass die für uns die diesjährigen dramatischen Veränderungen mit ihren Auswirkungen geblieben sind. Den Wegfall der Zivildienstleistenden haben wir nur durch zusätzliches Personal auffangen können. Die Mehrkosten mussten wir ab dem 07.11.2011 auf ‚Essen auf Rädern‘ umlegen. Dennoch bleiben bei zusätzlichem Personal 47,4 Personalstunden seit Juli unbesetzt, die wir trotz Anstrengung nicht über ehrenamtliches Engagement auffangen konnten.

Für 2012 werden wir zusätzliche Betriebs- und tarifliche Personalkostensteigerungen finanzieren müssen. Insofern können uns auch wenige 100 Euro mehr bei den städtischen Zuschüssen ein Hilfe bei unseren eigenen Anstrengungen zur Problemlösung sein.

Mit freundlichem Gruß



Frieder Angern
-Vorsitzender-